



Renate Klussmann  
Germering  
renate-klussmann@mnet.de

1937	geboren in Bendorf/Rhein
1954-1964	Ausbildung zur Keramikerin
1965-1968	Restauratorin für Keramik Prähistorische Staatssammlung München, Prof. Kleinert
seit 1969	freischaffende Keramikerin
1999	Keramik, Offenburg
2000	Grassi Museum, Leipzig
2001	Internova, Bozen
2010	Keramik-Museum, Internationale Mixed Media, Höhr-Grenzhausen

Die keramischen Arbeiten der Künstlerin Renate Klussmann kennzeichnen einen sehr spielerischen Umgang mit dem Material Ton. Sie experimentiert mit diesem Material und probiert dabei verschiedenste Techniken aus. Sie rollt den Ton zu dünnen Fäden, sie verstrickt ihn wie Wolle, flechtet ihn zu Körben oder moduliert ihn zu dünnwandigen oder perforierten Stoffen. Es sind durchweg irritierende Materialverfremdungen, die alte Sehgewohnheiten aufbrechen.

Ausgestellt sind drei, mannshohe „Pusteb Blumen“ aus weißgrauem, gebranntem Ton. In unterschiedlichen Längen stehen sie eng beieinander. Der mit schlanken Früchten besetzte Kopf des Blütenstandes sitzt auf langen Halmen, die wie Schachtelhalme anmuten. Die Flugschirme sind bereits davon geflogen.

Kleine, zarte, vom Wind bewegte Pusteb Blumen werden ironischer Weise zu einer statischen festen Skulpturengruppe. Trotz der naturalistischen Wiedergabe des Motivs bewirkt die extreme Vergrößerung und Statik einen umfassenden Grad der Abstraktion und Verfremdung. Die Künstlerin führt uns die Formenvielfalt, Muster und Oberflächenstruktur einer einzelnen Pflanze vor. Sie zeigt uns, welches phantastische Anschauungsmaterial und welche Anregung die Natur dem wachen Beobachter bietet.



Pusteb Blumen | 2014-2015  
Keramik, glasiert  
178 / 158 / 128 x 30 cm